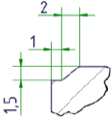



Produktdatenblatt	CADEA und CADEA VG4								
Darstellung									
Oberflächen (Lieferzeit beachten)	Vorsatzbeton	Duoprotect DP30	Duoprotect DP60	feingestrahlt	feingestrahlt und diamantgeb.	gealtert/gerumpelt	gespalten	Duoprotect DP120	
	Quarzsand	Standard	Individual	Individual	Individual	nicht möglich	nicht möglich	auf Anfrage	
	Edelsplitt	Individual	Individual	Individual	Individual	nicht möglich	nicht möglich	auf Anfrage	
Formate	30,0 x 30,0 x 5,0 cm		45,0 x 30,0 x 5,0 cm		30,0 x 30,0 x 8,0 cm		45,0 x 30,0 x 8,0 cm		
	60,0 x 30,0 x 5,0 cm				60,0 x 30,0 x 8,0 cm				
Stück/Lage	2 Stk.		2 Stk.		2 Stk.		2 Stk.		
	2 Stk.				2 Stk.				
Hinweis	In den Formatangaben der VG4-Produkte ist ein Fugenanteil von 5 mm empfohlener Mindestfugenbreite berücksichtigt.								
Farben	Quarzvorsatz: basalt-schattiert, eisgrau-schattiert, granitgrau-schattiert, muschelkalk (Steinhöhe 5 u. 8 cm) kalkstein-schattiert (nur Steinhöhe 5 cm) kalkstein-nuanciert, silbergrau-nuanciert, taupe-nuanciert (nur Steinhöhe 8 cm) bzw. individuell aus der Friedl Farbpalette								
Belastbarkeit	nur begehbar				PKW-Nutzung bis 3,5 t mit geringem Verkehrsaufkommen				
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz aus hochwertigem Quarzsand und Edelsplitten • Vorsatz mit Eisenoxydpigmentfarben • verminderte Kalkausblühungen durch Innenhydrophobierung • Formate nur gemischt erhältlich • erhöhte Abriebfestigkeit • 5 cm: Transportschutz-Abstandhalter an zwei Seiten • 5 cm: frost-tausalzbeständig • 8 cm: verschiebegesichert (VG4) - Standsicherheit durch optimiertes Verzahnungssystem • 8 cm: kompletter Stein-frost-tausalzbeständig 								
Extras	• Edelstahlwinkel als Sichtkante; Materialgüte: 1.4404 = rostbeständig (auch gegen Chlor, Salzwasser, Tausalz)								
Wissenswertes	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist unbedingt erforderlich, Platten aus mehreren Paletten und Lagen gemischt zu verlegen, um ein natürliches, gleichmäßiges Farbenspiel zu erhalten und Farbkonzentrationen zu vermeiden. • Platten werden unregelmäßig in Bahnen verlegt. • Die Schattierung läuft über die Längsseite der Platten. • Beim Verlegen der quadratischen Steine ist auf die Schattierungsrichtung zu achten. • Um eine entsprechende Haftung bei gebundener Bauweise zu erreichen, ist auf eine kraftschlüssige Verbindung durch vollflächiges Aufbringen eines geeigneten Klebers z. B. Baumit FlexSteinkleber Weiss S1 (Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten) mittels Zahnpachtel auf der Unterseite der Platten zu achten, wobei die Drainagewirkung des Mörtelbettes nicht beeinträchtigt werden darf. • 5 cm: Höhenunterschiede sind durch Klopfen mit einem nicht färbenden Kunststoffhammer sofort auszugleichen. • 5 cm: Achten Sie auf einen ausreichenden Rundumfugenabstand. Insbesondere bei gebundener Bauweise ist ein Fugenabstand von mindestens 8 mm einzuhalten. • 5 cm: Beim Verlegen ist darauf zu achten, dass die Abstandhalter jeweils in dieselbe Richtung zeigen. • 8 cm: Die Platten sind nur mit einer leichten Rüttelplatte (ca. 80 kg) unter Verwendung einer Plattengleitvorrichtung in Längsrichtung der Steine abzurütteln. 								

• Schützen Sie Ihre Steinplatten vor Beschädigung durch scharfkantige Terrassenmöbel.

Technische Angaben

Nennmaß ^{1) 2)}	29,7 x 29,7 x 5,0 cm	44,7 x 29,7 x 5,0 cm	29,5 x 29,5 x 8,0 cm	44,5 x 29,5 x 8,0 cm
	59,7 x 29,7 x 5,0 cm		59,5 x 29,5 x 8,0 cm	
Abstandhalter	2-seitig 1mm		4 mm	
Geforderte Fugenbreite	5 - 8 mm (lt. Önorm B 2214 bzw. Richtlinie FQP)			
Empfohlenes Rastermaß	empfohlenes Rastermaß = Nennmaß + empfohlene Mindestfugenbreite			
Kantenausbildung	mit umlaufender Mikrofase: 			
Ausführung	2-schichtig mit Vorsatz			
Steindicke	5,0 cm		8,0 cm	
Gewicht (kg/Stk.)	ca. 10,35 kg/Stk.	ca. 15,52 kg/Stk.	ca. 16,20 kg/Stk.	ca. 24,29 kg/Stk.
	ca. 20,68 kg/Stk.		ca. 32,37 kg/Stk.	
Gewicht (kg/m²)	ca. 115,00 kg/m²		ca. 180,00 kg/m²	
Bedarf (Stk./m²)	ca. 11,11 Stk./m²	ca. 7,41 Stk./m²	ca. 11,11 Stk./m²	ca. 7,41 Stk./m²
	ca. 5,56 Stk./m²		ca. 5,56 Stk./m²	
Verwendungsklasse ÖN B 3258	P-B-45		P-D-110	
Qualitätsklasse ÖN EN 1339	PKDTI4		PKDUI11	
Bauphysikalische Angaben	Verwendungsklassen gemäß ÖNORM B 3258 - Erläuterungen zu Tabellenangaben: <ul style="list-style-type: none"> • P-B-45: frost-tausalzbeständig, Bruchlast 4,5 kN • P-B-110: frost-tausalzbeständig und erhöht widerstandsfähig gegen mechanische Angriffe, Bruchlast 11,0 kN Maßgenauigkeit, Biegezugfestigkeit und Abriebwiderstand gem. ÖN B 3258 und ÖN EN 1339 nachgewiesen. Güteüberwachung: FRIEDL Produkte werden CE-konform hergestellt, gekennzeichnet, geprüft und überwacht.			
Unfallsicherheit	Laut ÖNORM EN 1339 Rutschsicherheit ausreichend! Quarzvorsatz mit oder ohne DP30 USRV-Wert = 80, mit DP60 USRV-Wert = 62 Quarzvorsatz feingestrahlt mit oder ohne DP30 USRV-Wert = 81, mit DP60 USRV-Wert = 68 Edelsplitt feingestrahlt und diamantgebürstet mit DP30 USRV-Wert = 57, mit DP60 USRV-Wert = 26			
Verlegeart	<input checked="" type="checkbox"/> Handverlegung <input type="checkbox"/> maschinelle Verlegung <input checked="" type="checkbox"/> Vakuum Hebegerät			
	Friedl Steinwerke empfehlen aus optischen Gründen schattierte Steine nicht maschinell zu verlegen!			
Winterdienst (um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden)	FRIEDL STEINWERKE empfehlen keine Streu- bzw. Tausalze zu verwenden. Die Verwendung von Streumittel ist vorzuziehen. Sehr gut eignet sich das Liapor Winterstreu (Liapor Tongranulat), das die Oberfläche schont und im Frühjahr auf Beete oder Grünflächen als Wasserspeicher verteilt werden kann. Bei der Verwendung anderer Streumittel ist ein weiches Gestein (z. B. Kalkgestein, Dolomit etc.) einzusetzen, wobei das Größtkorn kleiner sein muss als die Fugenbreite. Um Kantenbeschädigungen durch Streumittel zu vermeiden, müssen Fugen aufgefüllt sein. Um Scheuerspuren, Kratzer und Kantenbeschädigungen zu reduzieren, muss in jeder Tauperiode der Streusplitt von der gesamten Fläche entfernt werden. Sollten Taumittel nicht vermeidbar sein, dürfen auf frost-tausalzbeständigen Produkten nur Taumittel verwendet werden, die für zementgebundene Oberflächen geeignet sind, z. B. Kaliumcarbonat. Bei Verwendung von Räumgeräten für die Schneerräumung werden zum Schutz der Steinoberfläche Räumgeräte ohne Schneeketten und mit Kunststoffleisten am Räumchild empfohlen.			

Instandhaltung - Reinigung	<p>Die Instandhaltung ist Sache des Erhaltungspflichtigen und bedeutet, den Bestand zu erhalten, damit dieser funktionsfähig bleibt. Mindestens einmal jährlich ist eine Sichtprüfung durchzuführen.</p> <p>Dehnfugen und Entspannungszonen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf fachgerecht instand zu setzen. Fehlendes Fugenmaterial in der ungebundenen Bauweise ist fachgerecht zu ergänzen.</p> <p>Fugen mit ungebundenem Fugenmaterial sind so zu reinigen, dass das Fugenmaterial weder entfernt, aufgelockert noch ausgesaugt wird. Verschiedene Hersteller von Reinigungsmaschinen bieten Saugkehrwagen an, die speziell für gepflasterte Flächen geeignet sind.</p> <p>Pflegeanleitung siehe www.steinwerke.at und Forum Qualitätspflaster (FQP) Richtlinie - Pflege und Wartung von Pflasterflächen www.fqp.at</p>
Kantenabplatzungen, Risse	<p>Durch Benutzung können Kantenabplatzungen an Platten, Pflaster-, Zaun-, Mauer- und Bordsteinen nicht vollständig ausgeschlossen werden, denn selbst hochwertige Betone können Kantenabbrüche oder Haarrisse nicht verhindern. Kleinere Abplatzungen können bereits beim Transport und während dem Einbau auftreten.</p> <p>Abplatzungen von wenigen mm Länge, die die Gebrauchstauglichkeit der Steine nicht beeinträchtigen, stellen keinen technischen Mangel dar und sind als hinzunehmende Unregelmäßigkeiten zu akzeptieren. Ein erhöhtes Risiko von Kantenabplatzungen besteht bei scharfkantigen Steinen. Für Schäden durch nicht fachgerechte Verlegung (z.B. Oberbau nicht tragfähig genug, zu engfugig verlegt) übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung.</p>

- 1) Nennmaß = Maß ohne Abstandhalter
- 2) Aufgrund zulässiger Maßtoleranzen bei den Pflastersteinen können sich geringfügig andere Nennmaße ergeben. Um Schneidarbeiten zu vermeiden, ist unter Beachtung der geforderten Verlegebreite der genaue Abstand der Randeinfassungen durch Auslegen einzelner Pflastersteinzeilen vor Beginn der Verlegearbeiten zu ermitteln.

Hinweis: Allgemeine Informationen, Verlegehinweise und Leistungserklärung finden Sie bitte auf www.steinwerke.at!